



neoplas tools
MEDICAL PLASMA

FAQ – Patienten

Für welche Erkrankungen ist die Kaltplasmatherapie besonders geeignet?

Die Therapie mit dem **kINPen® MED** bietet sich insbesondere bei chronischen Wunden wie zum Beispiel Ulcus cruris oder Diabetischen Füßen an. Außerdem werden postoperative Wunden und erregerbedingte Erkrankungen der Haut wie z. B. Pilzinfektionen, Warzen oder Akne behandelt.

Wo liegt der Vorteil der Kaltplasmatherapie?

Die Behandlung mit kaltem Plasma fördert die Wundheilung und wirkt antibakteriell. Schlagen herkömmliche Verfahren wie Antiseptika, Salben, Verbände oder selbst Wundoperationen nicht an, kann die Plasmatherapie zum Erfolg führen. Klinische Studien und die Anwendungsbeobachtungen der Ärzte zeigen, dass chronische Wunden nach mehrwöchiger Therapie mit dem **kINPen® MED** in vielen Fällen abheilen.

Was passiert bei der Behandlung?

Die zu behandelnden Hautbereiche werden mit dem Plasma-Jet ohne Kontakt zur Wunde gleichmäßig und mit einer Geschwindigkeit von ca. 5 mm/s überstrichen. Mit Hilfe des Plasmas werden verschiedene Wirkmechanismen (leichte UV-Strahlung, reaktive Spezies, elektromagnetische Felder, kurzfristige Temperaturerhöhung) kombiniert. Diese verschiedenen Komponenten des kalten Plasmas haben eine stark antibakterielle Wirkung und stimulieren zugleich die Neubildung von gesundem Gewebe.

Wie lange dauert eine Anwendung/ die Therapie?

Die Intensität der Behandlung wird über die Behandlungszeit gesteuert und sollte um die 30-60 s/cm² betragen. Die Anwendung kann, soweit keine Nebenwirkungen auftreten, täglich bis dreitägig erfolgen. Die Gesamtdauer der Kaltplasmatherapie richtet sich nach den jeweiligen Wundverhältnissen und der Behandlungsfrequenz.

Gibt es Nebenwirkungen/ Resistenzbildungen?

Die Behandlung mit dem **kINPen® MED** zeigt eine sehr gute Verträglichkeit. Bisher wurden keine Nebenwirkungen oder Resistenzbildungen beobachtet.

Schmerzt die Kaltplasmaanwendung?

Die Behandlung mit dem **kINPen® MED** wird ohne Wundkontakt durchgeführt und erzeugt keine zusätzlichen Schmerzen. Patienten beschreiben die Kaltplasmaanwendung als eine Art kühlen Windhauch. Viele Patienten berichten über eine Schmerzlinderung und Juckreizreduktion nach der Behandlung.

Bin ich ein geeigneter Patient für diese Behandlung?

Fragen Sie Ihren behandelnden Arzt oder Ihre Ärztin, ob eine Behandlung mit dem Plasma-Jet **kINPen® MED** für Sie in Frage kommt.

Übernimmt meine Krankenkasse die Behandlungskosten?

Die Anwendung kalter physikalischer Plasmen im Wundmanagement ist noch nicht in die Routineversorgung integriert. Der **kINPen® MED** wird in Kliniken und vermehrt in Praxen von z. B. niedergelassenen Ärzten eingesetzt. Auf Antrag übernehmen bereits erste Krankenkassen die Behandlungskosten.

**Die Therapie erfolgt ergänzend
zur Standardwundversorgung.**

